

Standards Gut Drauf – Veranstalter



GUT DRAUF Präambel

GUT DRAUF wird derzeit mit Partner aus den Praxisfeldern Schule, Jugendarbeit, Sport und Jugendreisen umgesetzt. Die BZgA entwickelte dafür Kriterien, die für alle Praxisfelder gleichbedeutend gültig sind. Aus diesen Kriterien wurden Standards zur Qualitätssicherung abgeleitet, die sowohl die Umsetzung in die jeweilige Praxis als auch deren Überprüfbarkeit erleichtern. Diese Standards gelten als Konvention. Sie bilden die Voraussetzung für die interne und externe Evaluation. Jedes Praxisfeld bringt individuelle Besonderheiten mit, die bei der Festlegung der Standards berücksichtigt wurden.

Anhand der GUT DRAUF Standards erarbeiten Projektpartner während eines Beratungstermins oder einer GUT DRAUF Schulung Planungspapiere für die Umsetzung von GUT DRAUF. Dies bildet die Grundlage für die zeitliche, inhaltliche und qualitative Integration der GUT DRAUF Ernährungs-, Bewegungs- und Entspannungsangebote in die jeweilige Praxis.

Das Praxisfeld **Schule** bringt die Besonderheit mit, dass Jugendliche sich dort regelmäßig und nicht freiwillig aufhalten. Rechnung getragen wurde in den Standards für das Praxisfeld Schule außerdem der relativ langen Verweildauer der Jugendlichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Gestaltung der Räume und Pausen, sowie der Partizipation und Teamorientierung.

Für das Praxisfeld **Jugendarbeit** wurden die GUT DRAUF Standards unter Berücksichtigung folgender Aspekte spezifiziert: Die Jugendlichen sind freiwillig, spontan und nicht regelmäßig im Jugendzentrum anwesend. Dabei ist die Verweildauer der Jugendlichen eher kurz. Der interkulturellen Mischung der Gruppen wird ebenfalls in den Standards für Jugendarbeit Rechnung getragen. Aufgrund der Freiwilligkeit liegt der Fokus hier im Aufgreifen aktueller Jugendkulturen und der Partizipationsmöglichkeiten.

Durch Sport können Jugendliche gut an die anderen GUT DRAUF Bereiche Ernährung und Stressbewältigung herangeführt werden. Sport kann durch GUT DRAUF zudem vielfältig gestaltet werden. In den GUT DRAUF Standards für Sport kommt der Wunsch der sportlich aktiven Jugendlichen nach herausfordernden Angeboten zum tragen.

Im Praxisfeld **Jugendreisen** erleben Jugendliche ein mehrtägiges Setting außerhalb ihres normalen Alltags, das besondere Möglichkeiten für das Ausprobieren neuer Verhaltensweisen bietet. Über das Projekt GUT DRAUF sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Transfer von neu Erlerntem in den Alltag der Jugendlichen gelingen kann. Die Jugendlichen halten sich außerhalb ihrer Heimatregion auf und sollen Bezug zur Gastregion bekommen. Das Aufgreifen aktueller Jugendkulturen und nicht alltägliche, mehrstündige Herausforderungen sorgen für Spannung.

Zum Praxisfeld Jugendreisen zählen auch **Jugend-Unterkünfte** (wie Jugendherbergen, Schullandheime, Jugendbildungsstätten etc.). Neben den o.g. Aspekten ist für die Häuser in Bezug auf GUT DRAUF besonders die Gestaltung von Räumen und der Umgebung wichtig.

GUT DRAUF arbeitet bei der Umsetzung in den genannten Praxisfelder mit geschulten **Seminar- bzw. Programmanbietern** zusammen. Die GUT DRAUF Standards für Seminar- bzw. Programmanbieter berücksichtigen den häufigen Standortwechsel, da es dadurch nur geringen Einfluss auf die Gegebenheiten vor Ort gibt. Der besondere Schwerpunkt liegt hier daher in der Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter/innen.

Standards Gut Drauf – Veranstalter



(Anmerkung: Bis zur fachlichen Überprüfung durch die BZgA in 2005 als gültig im November 2004 autorisiert!)

Die **Muss-Standards**, die verpflichtend gelten, sind **fett** gedruckt. Erfüllt: 1 Punkt Nicht erfüllt: 0 Punkte

Standards GUT DRAUF-Veranstalter	Pkte.	Bemerkungen Veranstalter	Auditor-Bewertung	
			Bemerkungen Auditor	√-
1. Ernährung Mindestpunktzahl 17; Maximalpunktzahl 26				
• Ansprechende Dekoration von Speisen (z.B. „Ausgarnieren“, farbliche Abstimmung, frische Kräuter als Deko)				
• Ansprechende Präsentation der Speisen (Tischdeko themenbezogen, regional oder „jugendkultig“ etc.; animierte Präsent.)				
• Frische Salate zu mindestens einer Tagesmahlzeit				
• Frische Produkte bei allen Mahlzeiten (Obst, Gemüse, Salate..)				
• Tägliches Fingerfoodangebot (z.B. Gemüse/Obst)				
• Wasser/Mineralwasser, Fruchtschorlen oder ungesüßter Tee zu den Mittags- und Abendmahlzeiten bei Verzicht von zuckerhaltigen Getränken (z.B. wie aromatisierte Fruchtsaftgetränke)				
• mindestens ein entwickelter Baustein als Angebot, bei dem Gäste in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind (Essensfeste/thematische Buffets)				
• Kochkisten und/oder eine Gästeküche soll zur Verfügung gestellt werden (Ausleihservice)				
• Entspannte Begrüßungsrunde als Angebot mit Getränk und/oder Snack				
• Picknickservice als Angebot mit Dekoration und Transportmittel				
• Ungesüßtes Müsliangebot mit frischen Früchten zum Frühstück				
• Glutamatreie Lebensmittel (z.B. bei Ketchup und Speisewürze)				
• Überwiegend fettarme Fleisch-, Wurstprodukte (z.B. Geflügelwurst statt Salami)				
• Überwiegend fettreduzierte Käseprodukte				
• Verwendung von kaltgepressten Ölen für Salate				
• Tägliches Angebot von Fruchtsäften (z.B. über Zusatzverkauf)				
• Auswahl von Vollkornprodukten bei mindestens zwei Mahlzeiten pro Tag				
• Vegetarier-Service (vegetarische Alternative auf Wunsch bei jeder Mahlzeit möglich)				
• Beachtung von gesundheitsbedingten/religionsbedingten Essensgewohnheiten				
• Pro Tag ein ausgewiesenes Bioprodukt				
• Eingehen auf den Bedarf von Diabetikern (Voraussetzung: GUT DRAUF-geschulte Küchenkraft,				

Standards Gut Drauf – Veranstalter



HauswirtschaftsleiterIn oder DiätassistentIn bzw. Nachweis über Diabetiker-Schulung)				
<ul style="list-style-type: none"> Eingehen auf den Bedarf von Allergikern (Voraussetzung: GUT DRAUF-geschulte Küchenkraft oder HauswirtschaftsleiterIn bzw. Nachweis über Allergiker-Schulung) 				
<ul style="list-style-type: none"> Gutenachtsnack/Schlummertrunk als Angebot 				
<ul style="list-style-type: none"> Obstplatte als Preis bei Sport-Events 				
<ul style="list-style-type: none"> Regionale Spezialitäten jugendgemäß präsentiert 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiges: 				

Standards Gut Drauf – Veranstalter



Standards GUT DRAUF-Veranstalter	Pkte.	Bemerkungen Veranstalter	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
2. Bewegung Mindestpunktzahl 11; Maximalpunktzahl 17				
<ul style="list-style-type: none"> Inszenierungsutensilien für Bewegungsangebote (Anzeigentafel, mobile Musikanlagen, Sonnenschirm, Tisch und Bänke oder ähnliches) 				
<ul style="list-style-type: none"> Ausleihservice von Spiel- und Sportgeräten 				
<ul style="list-style-type: none"> Bewegungsräume im Haus (Angebot mindestens bei schlechtem Wetter) bzw. wetterunabhängig (Tischtennisplatte...) 				
<ul style="list-style-type: none"> mindestens eine vorbereitete Spiel- und Geländeaktionen zur Selbstdurchführung, z.B. Stadt- und Geländespiele 				
<ul style="list-style-type: none"> pro Woche mindestens ein betreutes inszeniertes Bewegungs-Event im Sinne eines Sportfestes als Angebot, z.B. Streetball, Nonsensolympiade, Chaos Spiel 				
<ul style="list-style-type: none"> mindestens ein inszenierter betreuter Bewegungs-Baustein aller Art pro Tag 				
<ul style="list-style-type: none"> Mindestens eine Kleinfeldsportfläche (z.B. Volleyball, Streetball) auf dem Gelände oder Mitbenutzung in der Nähe 				
<ul style="list-style-type: none"> Ausleihservice Bewegungsspiele- und Jonglagekiste 				
<ul style="list-style-type: none"> Größere Sportanlage im Umfeld von 2 km 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige attraktive Sportanlagen im oder am Haus (z.B. Fitnessraum, Seilgarten, Schwimmbad, Kletterwand) 				
<ul style="list-style-type: none"> Spiel- und Sportgeräte im Außengelände mit Aufforderungscharakter (Stelzen...) 				
<ul style="list-style-type: none"> Naturerlebnis- bzw. Abenteuerspielplatz 				
<ul style="list-style-type: none"> Fahrradverleih 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiger Verleihservice (Kanu, Inliner etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> Betreute Tour- bzw. Spurensuche (per Pedes, Rad, Kanu etc.) zu ökologischen oder kulturellen Themen 				
<ul style="list-style-type: none"> Betreute erlebnispädagogische Angebote (Kooperations- und Grenzerfahrungen) 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiges: 				

Standards Gut Drauf – Veranstalter

Standards GUT DRAUF-Veranstalter	Pkte.	Bemerkungen Veranstalter	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
3. Entspannung Mindestpunktzahl 9; Maximalpunktzahl 13				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewiesener Entspannungsraum oder abtrennbare -zone mit entsprechender Ausstattung (mind. 14m², Liegemöglichkeiten für 10 Personen; in der Regel für alle zugänglich, Ausnahme: angemeldete Entspannungsaktionen einzelner Gruppen) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Utensilien zur Schaffung von Ruhe- und Entspannungsräumen (z.B. Matratzen, Kissen oder ähnliches) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Nichtraucherhaus oder Haus mit ausgewiesenen Raucherzonen außerhalb von Gemeinschafts- und Schlafräumen (bei Bar- bzw. Cafeteria-Betrieb mindestens Ausweisung einer Nichtraucherzone) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihservice Entspannungs- bzw. Kreativkisten (Deko-, Massageutensilien etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> • pro Tag mindestens ein vorbereitetes Programmangebot zur Selbstdurchführung (z.B. Hängemattenaktion, Traumreise) 				
<ul style="list-style-type: none"> • pro Woche mindestens ein betreutes Entspannungsprogramm wie z.B. Beautysalon, Phantasiereisen, Meditationen, Massage 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsfördernde Raumgestaltung im Speiseraum (Kriterium: positive Rückmeldung der Gäste) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsfördernde Raumgestaltung in den Wohn- und Schlafräumen (Kriterium: positive Rückmeldung der Gäste) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsfördernde Raumgestaltung in den Gruppenräumen (Kriterium: positive Rückmeldung der Gäste) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Rückzugsbereiche, -nischen in den Außenbereichen (Sitzecken, Terrasse mit Sonnenschirmen oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sauna mit Ruheraum 				
<ul style="list-style-type: none"> • Cafeteria 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige attraktive Wohlfühlhausstattung, z.B. Sinnesparcours, Kaminzimmer, 				

Standards Gut Drauf – Veranstalter

Standards GUT DRAUF-Veranstalter	Pkte.	Bemerkungen Veranstalter	Bewertung Auditor	
			Bemerkungen Auditor	√-
4. Qualitätssicherung Mindestpunktzahl 7(8); Maximalpunktzahl 12(14) (bei Folgeanerkennung)				
<ul style="list-style-type: none"> GUT DRAUF geschulter Entscheidungsträger (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> Mindestens zwei GUT DRAUF geschulte Teamer (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares; Mindestvoraussetzung: 3 Tage mit zertifiziertem GUT DRAUF-Trainer) vor Ort 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von Produkt- und Programminformationen mit dem Profilierungsschwerpunkt GUT DRAUF 				
<ul style="list-style-type: none"> Eintägiges Audit mit Beratung und Erstellung einer „To do-Liste“ auf der Grundlage der Meldeunterlagen 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage der Meldeunterlagen für die Erstanerkennung bzw. Folgeanerkennung (Meldebogen, unterschriebenes Leitbild mit Qualitätskriterien, ausgefüllte und unterschriebene Standardliste) 				
<ul style="list-style-type: none"> GUT DRAUF geschulte Küchenleitung (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> Weiterer GUT DRAUF geschulter Mitarbeiter (Basislehrgang der BZgA oder Vergleichbares) 				
<ul style="list-style-type: none"> Abschluss eines Coaching-Prozesses im letzten Anerkennungszeitraum (mit erfolgreicher Umsetzung der vereinbarten To do-Liste) 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage einer Dokumentation eines mehrtägigen GUT DRAUF-Programms (Text mit Fotos, Video etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von Ergebnissen einer Gästebefragung aus dem letzten Jahr (Instrument: GUT DRAUF-Fragebogen oder vergleichbares Instrument: Gesamtbewertung = Summe aller Einzelbewertungen: besser als der rechnerische Mittelwert von 3,5) 				
<ul style="list-style-type: none"> Engagement im GUT DRAUF-Gesamtprozess (GUT DRAUF-Trainer, Modellprojekt, AG's etc.) 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiges (weiteres Qualitätszertifikat, Jahresbericht mit Programmstatistik etc.) 				
Bei Folgeanerkennung zusätzlich:				
<ul style="list-style-type: none"> Nachweis der Teilnahme am regelmäßigen Erfahrungsaustausch der GUT DRAUF-Veranstalter 				
<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von Ergebnissen einer Gästebefragung aus dem letzten Jahr (Instrument: GUT DRAUF-Fragebogen) 				

Standards Gut Drauf – Veranstalter

Bewertung (je Standard 1 Punkt)

Themenkomplex/ Bereich	Anzahl der Stan- dards	Anzahl der „Muss- Stan- dards“	Maximal- Punkt- zahl	Mindest- Punkt- zahl	Ihre Punkte	Bewert. Veranst.	Bewert. Auditor
						√ / -	√ / -
Standard Veranstalter							
1. Bereich Ernährung	26	10	26	17			
2. Bereich Bewegung	17	6	17	11			
3. Bereich Entspannung	13	6	13	9			
4. Bereich Qualitäts- sicherung (bei Folgeanerkennung)	12 (14)	5 (7)	12 (14)	7 (8)			
Gesamt (bei Folgeanerkennung)	68 (70)	27 (29)	68 (70)	44 (45)			

Sollten sich während des Anerkennungszeitraumes erhebliche Änderungen am Qualitätsstandard ergeben (z.B. Wechsel des Programmpersonals), ist dies der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bzw. der zuständigen Projektkoordinierungsstelle unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Sie wird im Einzelfall und in Abstimmung mit den beteiligten Partnern über das weitere Vorgehen entscheiden.